



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Ein andere Zeitung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Da du nun dieses mein Argument auff das Haupt erlegen vnd gründtlich eneruiren, nit dich mit vergeblichem Schneekenschiessen erlustieren woltest/hettestu an vorge-
 setzem Majorc oder Hauptproposi-
 tion dein Heil versuchen / vnd die
 Deutung der Wörtlein (Ex hoc
 darauß /) das ist / auß diesem
 Kelch / ic. umbstossen / vnd der
 Schrift den Hals vmreiben sollen/
 alsdann wolten wir vns hier ober-
 ferner besprachet haben. Es ist aber
 ein Vortheil probieren/wz niemand
 verneinet. Dann wo sich niemand
 wehret/ist das Feldt bald erhalten.

Ein andere Zeitung.

Ich hab Pag. 54. nur obenhin an-
 regung gethan / was massen die
 vere

verkehrte Auslegung der Wort Christi (Trincket alle darauß) auff die Nothwendigkeit der Communion vnter bender Gestalt im Jahr 1530. durch ein öffentlichen Reichs Abschied zu Augspurg für ein verführische vñ verdambte Lehr publicieret vnd außgeruffen / welchem Abschied sampt der Kayserlichen Manestet Carolo V. vnterscrieben / sechs Churfürsten / drey vnd fünfzig Reichsfürsten / Geistliche vnd Weltliche / zwey vnd dreissig Graffen vnd Freyherrn / neun vnd dreissig Frey vnd Reichstädt / ꝛc.

Hierauff kan Menker anders nichts antworten / dann mit hense rer vnd bedumpffter Stimm: Gottes Wort ist vnd bleibe dannoch warhafftig. Wan schon der Teuffel selbst mit allem seinem Heer sich darwider setzet / ꝛc.

Das hastu gerathen/ Menhen/
 Gottes Wort/ das reine Euangelio
 um/ die liebe vnüberwindliche War
 heit/ bestehen/ siegen ob/ erhalten
 das Feld/ wider alles des Teuffels
 wüten vnd toben/ Kriegsmacht vñ
 Heerßkraftt/ schwimmen allzeit em
 por/ gehen nimmer zugrund/ bleiben
 vnd verharren ewiglich.

Vnd eben danihenher kan ein jeder
 vernünfftig ermessen/ daß ewer Lu
 derische Sect/ welche nit anders be
 stehet/ dann der Dagon gegen der
 Arca oder Bundladen/ der Wind
 für dem Rauch/ der Schnee für den
 Sonnenstralen/ das Wachs für
 dem Feuer/ könne die Wahrheit o
 der das Wort Gottes nicht seyn.

Es gehet das Luderthumb schon
 auff seiner Gruben daher/ vñ trägt
 die

die Seel am Arm / es kreucht wi-
derumb zu Loch / vñ vnder die banck /
ligt in Zügen / gasset nach dem A-
them / vnd machet des Luters Pro-
pheten wahr / die er Hansen Schot-
ten damaln Statthalter zu Coburg
offenbaret. Es wird / sprach er / nach
meinem Tode Teutschlandt die Warheit
widerumb verlieren / vnd wird solches so
geschwind zugucken / als wann vnuersehens
ein Wolckenbrust fellet vnd alles ober-
schwemmet.

Vnd ober das 3. Cap. der Epistel
S. Pauli an die Galater / schreibt
er: Derhalben besorge ich warlich / daß
nach vnserm Tode diese Lehr werde wider-
umb zugrund gehen. Amen, amen, je
bälde je besser. Es wird ewere Sect
den anderen fein nachschleichen / von
welchen der H. Augustinus redet: In. Pl. 57.

Non vos terreant, Fratres, quidam flu-
uij, qui dicuntur torrentes hiemalibus
aquis

aquis implentur, nolite timere. post paulum trāsit decurrit aqua, ad tempus perstrepat, mox cessabit. Diu stare non possunt, MULTÆ HÆRESSES IAM EMORTUÆ SUNT. Cucurrerunt in riuus suis quantum potuerunt, decurrere, siccati sunt riuus, vix eorum memoria reperitur, vel quia fuerint. Spernētur tanquam aqua decurrens, &c.

Lieben Brüder/lasset euch nicht schrecken etliche Flüsse/die man nennet rauschende Regenbäch/vnd vom Winterwasser anlauffen / fürchtet euch nicht / ober ein kleines vergehet vnd verlauffet das Wasser / toset vnd rauschet ein zeitlang / bald höret es auff. Lang können sie nicht pleiben. Viel Kezeren sind allbereit erstorben. Sie sindt daher gelauffen in ihren Kunsten / nach all ihrer macht seynd sie abgelauffen / die Kunsten seyndt außgedruckt.

trücknet / es ist kein Gedechtnuß
mehr von ihnen vorhanden / daß sie
irgent auff der Welt gewesen were.
Man wird sie verachten wie Was-
ser das dahin ist.

Von einer biß dato vner
hörten Luderischen
Victori.

Es streichet Menker seinen Lu-
deraner den Kauzen / vnd
zeucht inen das helmlein vns
Maul / als solten sie von jezgedach-
tem Augspurgischen Reichstag / daß Pag. 55.
Siegfränklein heimgetragen vnd
die Catholischen so weith in einen
Winkel disputieret haben / daß
sie (die Papisten) dürr vnd glat /
bekennen müssen / daß sie die Augspürgis-
sche Confession, auß Gottes Wort nicht
widerlegen könten.

Da